



Fragen, Tipps und Beispiele zur Organisation des Aktionstages Schichtwechsel

Auf den nachfolgenden Seiten sind einige Themen und von teilnehmenden Werkstätten und Unternehmen eingegangene Fragen zum bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel zusammengestellt. Die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen finden Sie in diesem Dokument.

Zudem können Sie hier Tipps und Tricks nachlesen, wie die Organisation des Aktionstages Schichtwechsel gelingen kann. Beispiele vom Schichtwechsel 2023 sollen zusätzliche Impulse geben.

Bitte beachten Sie jedoch: Das vorliegende Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Ihnen bei der Organisation des Aktionstages Schichtwechsel Fragen oder Unsicherheiten begegnen, wenden Sie sich jederzeit gerne an schichtwechsel@bagwfbm.de. Die Auswahl der hier aufgeführten Beispiele stellt zudem keine Wertung dar. Sie soll lediglich die Möglichkeit bieten, von den Erfahrungen anderer Werkstätten zu profitieren. **Denn: Jede Einrichtung kann eigenständig entscheiden, wie umfanglich und mit welchen Maßnahmen sie am Schichtwechsel teilnimmt.**

Inhalt

1. Voraussetzungen für die Teilnahme	2
2. Termin	3
3. Akquise von Tauschunternehmen	4
4. Rechtliches	5
5. Info- und Werbematerial	5
6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	6



1. Voraussetzungen für die Teilnahme

Müssen bei der Anmeldung zum Schichtwechsel bereits genaue Zahlen der Werkstattbeschäftigten und der Tauschpartner*innen angegeben werden? Müssen auch die Namen der Tauschunternehmen bei der Anmeldung schon feststehen?

Nein. Falls die Zahl der Teilnehmer*innen und die Namen der Tauschunternehmen zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht bekannt sind, kann in den entsprechenden Feldern im Online-Formular eine Null eingetragen werden. Mit der Bestätigung der Anmeldung erhalten alle teilnehmenden Werkstätten einen Link per E-Mail, mit dem sie die Angaben zu den Teilnehmer*innen und den Tauschunternehmen jederzeit aktualisieren können. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die BAG WfbM auch um die Aktualisierung der Daten bitten, da diese für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Ist eine Mindestanzahl an Tauschunternehmen nötig, damit eine Werkstatt beim Aktionstag Schichtwechsel mitmachen kann?

Nein. Da die einzelnen Werkstätten für die Organisation des Aktionstages Schichtwechsel vor Ort verantwortlich sind, können sie selbst entscheiden, in welchem Umfang der Arbeitsplatztausch stattfinden soll. Gerade für Werkstätten, die zum ersten Mal beim Aktionstag Schichtwechsel dabei sind, kann es sinnvoll sein, sich auf einige wenige Tauschunternehmen zu konzentrieren.

Müssen die Werkstattbeschäftigten, die im Rahmen des Aktionstages Schichtwechsel in ein Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes wechseln, von einer Fachkraft begleitet werden?

Ob die Begleitung durch eine Fachkraft notwendig bzw. gewünscht ist, kann im Austausch mit den einzelnen Beschäftigten und dem Tauschunternehmen individuell festgelegt werden.

Müssen beim Schichtwechsel zwingend Arbeitsplätze getauscht werden oder ist es auch möglich, dass einseitige Besuche stattfinden?

Ein zentrales Ziel des Aktionstages Schichtwechsel ist es, Begegnungen zwischen Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen zu ermöglichen. Über das verbindende Thema Arbeit wird Raum für neue Perspektiven geschaffen und Vorurteile werden abgebaut. Dies gelingt am besten, wenn Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen den Schichtwechsel dazu nutzen, ihre Arbeitsplätze tatsächlich zu tauschen und in eine andere Arbeitswelt einzutauchen.

Gleichzeitig kann es Gründe geben, die einen direkten Arbeitsplatztausch im Format 1:1 im Rahmen des Schichtwechsels unmöglich machen (z. B. Personalmangel, Terminüberschneidungen, Sicherheitsvorschriften, etc.). In diesen Fällen kann es eine gute Möglichkeit sein, einen einseitigen Besuch in der Werkstatt oder im Unternehmen als Türöffner für weitere Kooperationen oder den nächsten Aktionstag Schichtwechsel zu nutzen.



Tipps:

- *Begegnungen zwischen Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen zu ermöglichen, ist ein Ziel des Aktionstages Schichtwechsel.*
- *Mitunter ergibt sich der persönliche Austausch aber nicht direkt durch den Arbeitsplatzwechsel. In diesen Fällen kann es hilfreich sein, über weitere Formate nachzudenken, die Begegnungen schaffen:*
 - *ein gemeinsames Frühstück vor „Schichtbeginn“*
 - *eine Austauschrunde mit allen Personen, die am Schichtwechsel teilgenommen haben, zum Ende des Schichtwechsel-Tages oder im Nachgang*
 - *eine Diskussionsveranstaltung im Vorfeld oder im Nachgang, die auch die politische Dimension des Aktionstages berücksichtigt und den Werkstatttrat einbindet*
 - *Besuch einer*eines Mitarbeitenden aus dem Tauschunternehmen am Vormittag in der Werkstatt, anschließend besucht die*der Werkstattbeschäftigte das Unternehmen am Nachmittag gemeinsam mit der*dem Tauschpartner*in*

2. Termin

Es ist ungünstig, wenn der Aktionstag in den Ferien liegt. Kann das zukünftig beachtet werden?

Die BAG WfbM ist bemüht, den Termin für den Aktionstag Schichtwechsel so festzulegen, dass es möglichst wenig Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen oder Ferienzeiten gibt. Da die Ferienzeiten aber in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt sind, ist es nicht immer möglich, dass der Aktionstag Schichtwechsel für alle Bundesländer außerhalb der Ferienzeiten liegt. Die BAG WfbM achtet jedoch darauf, dass der Schichtwechsel in möglichst wenigen Bundesländern in den Ferien liegt.

Kann der Schichtwechsel auch an einem anderen Tag als dem festgelegten Aktionstag durchgeführt werden?

Für die bundesweite mediale Wirkung ist eine gemeinsame Durchführung an einem festgelegten Termin sehr wichtig. Nur so können möglichst viele Menschen auf den Aktionstag aufmerksam werden und die Werkstätten für behinderte Menschen können sich mit der großen Vielfalt ihrer Angebote präsentieren. Daher sind alle teilnehmenden Werkstätten angehalten, den Schichtwechsel am bundesweit einheitlichen und öffentlich kommunizierten Termin durchzuführen. Dies ist insbesondere für die mediale Wirkung sehr wichtig.

Es ist grundsätzlich auch möglich, den Schichtwechsel an einem anderen Tag als dem festgelegten Aktionstag oder an einem zusätzlichen zweiten Tag durchzuführen. Wünschenswert ist jedoch, dass alle teilnehmenden Werkstätten am festgelegten Aktionstag zumindest eine Schichtwechsel-Aktion durchführen.



Tipps:

- *Mit Blick auf Umfang und Zeitpunkt der Tausch-Aktion sind grundsätzlich auch flexible Lösungen möglich. Zum Beispiel kann der Arbeitsplatztausch auch für nur wenige Stunden an einem Tag erfolgen.*
- *Vor allem wenn der Schichtwechsel mit Politiker*innen stattfinden soll, ist eine frühzeitige Anfrage und Terminabsprache unabdingbar. Um Politiker*innen für den Schichtwechsel zu gewinnen, können zum Beispiel Veranstaltungen genutzt werden. Zudem ist eine direkte Ansprache der Wahlkreisbüros lokaler Abgeordneter sinnvoll. Fraktionen von Kommunal- oder Landesparlamenten zeigen häufig ebenfalls Interesse am Schichtwechsel. Wichtig: Die Sitzungstermine von Europaparlament, Bundestag sowie Landes- und Kommunalparlamenten sollten bei Anfragen berücksichtigt werden. Übernehmen Politiker*innen die Schirmherrschaft für den Schichtwechsel stärkt dies die Aufmerksamkeit für den Aktionstag zusätzlich und kann auch die mediale Berichterstattung fördern.*
- *Steht ein Unternehmen dem Aktionstag Schichtwechsel zunächst skeptisch gegenüber, weil es Bedenken gibt, fest angestellte Mitarbeiter*innen für den Arbeitsplatztausch freizustellen, kann es hilfreich sein, zunächst Auszubildende und dual Studierende des Unternehmens in den Blick zu nehmen. Sie können dann für den nächsten Schichtwechsel als Multiplikator*innen wirken. Grundsätzlich steht der Aktionstag Schichtwechsel Mitarbeiter*innen aller Ebenen in einem Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes offen; der Tausch muss nicht zwingend mit Führungskräften erfolgen.*

Beispiele:

- [Troxler Werkstätten](#)
- [Hannoversche Werkstätten](#)

3. Akquise von Tauschunternehmen

Wer ist für die Akquise der Tauschunternehmen verantwortlich?

Der Aktionstag Schichtwechsel wird vor Ort von den einzelnen Werkstätten organisiert. Damit verbunden ist auch die Akquise von Tauschunternehmen. So kann jede Werkstatt entscheiden, in welchem Umfang und mit welchen Maßnahmen sie sich am Aktionstag beteiligt. Von Seiten der BAG WfbM gibt es hier keine Vorgabe. Eine Akquise von Tauschunternehmen durch die BAG WfbM ist nicht möglich.

Tipps:

- *Nutzen Sie bestehende Kontakte zu Auftraggebern und Partnerunternehmen, um diese für den Schichtwechsel zu gewinnen.*
- *Binden Sie Mitarbeiter*innen als Multiplikator*innen für den Schichtwechsel ein. Sie können bei Angehörigen, Freund*innen und Bekannten für den Aktionstag werben. Aushänge, beispielsweise an (digitalen) schwarzen Brettern und Beiträge im Intranet informieren zum Aktionstag.*
- *Nutzen Sie auch lokale Netzwerke, beispielsweise örtliche Unternehmensverbände und -stammtische, Gremiensitzungen, Handwerkskammern, etc.*



- Planen Sie ausreichend personelle und zeitliche Ressourcen ein, um Interessierte vor, während und nach ihrem Schichtwechsel zu begleiten.
- Bauen Sie eine Website/ Unterseite auf, auf der alle wichtigen Informationen zum Aktionstag Schichtwechsel in Ihrer Werkstatt zu finden sind.
- Schreiben Sie potenzielle Tausch-Unternehmen per Direktnachricht (beispielsweise save-the-date) in den Sozialen Medien an und sprechen Sie ihre Zielgruppe mit bezahlten Posts noch genauer an (Ansprache der Geschäftsführung auf LinkedIn/Ansprache der Marketing-/PR-Verantwortlichen auf Instagram)
- Markieren Sie teilnehmende Personen und Unternehmen in Ihren Posts in den Sozialen Medien, um Ihre Reichweite zu steigern.

**Beispiele*:* [Website](#) und [Instagram-Kanal](#) der Recklinghäuser Werkstätten

4. Rechtliches

Wie sind Werkstattbeschäftigte und Mitarbeiter*innen aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes am Aktionstag Schichtwechsel versichert?

Werkstattbeschäftigte sind während des Aktionstages Schichtwechsels über die gesetzliche Unfallversicherung sowie die Haftpflichtversicherung des Werkstattträgers versichert.

Mitarbeiter*innen aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes sind während des Aktionstages Schichtwechsel nicht im arbeitsrechtlichen Sinne in die Werkstätten und deren Arbeitsprozesse eingegliedert und auch nicht weisungsgebunden tätig. Der Aktionstag Schichtwechsel hat vielmehr den Charakter eines „Tages der offenen Tür“. Deshalb sind Personen, die sich im Rahmen des Aktionstags Schichtwechsel mit Zustimmung ihres Unternehmens in einer der teilnehmenden Werkstätten aufhalten, während ihres Aufenthalts über die Berufsgenossenschaft ihres Unternehmens unfallversichert.

Ist es zwingend erforderlich, dass für die Werkstattbeschäftigten Praktikumsverträge mit den teilnehmenden Unternehmen abgeschlossen werden?

Nein. Für einige Unternehmen und auch Werkstattbeschäftigte kann es aber hilfreich sein, die wichtigsten Punkte zum Schichtwechsel schriftlich festzuhalten. Dazu gehören beispielsweise eine Kurzbeschreibung des Arbeitsplatzes, die Namen wichtiger Kontakt- und Ansprechpersonen sowie besondere Wünsche für den Arbeitsplatzwechsel. Eine schriftliche Praktikumsvereinbarung verleiht dem Schichtwechsel zudem einen verbindlichen Charakter. Eine Vorlage für eine Praktikumsvereinbarung zum Schichtwechsel findet sich im Paket mit Informations- und Werbematerialien der BAG WfbM.

5. Info- und Werbematerial

Kann das Info- und Werbematerial in gedruckter Form bei der BAG WfbM bestellt werden?

Nein. Von Seiten der BAG WfbM gibt es keine Vorgaben, in welchem Umfang und mit welchen Maßnahmen Werkstätten am Aktionstag Schichtwechsel teilnehmen sollen. Daher



bietet die BAG WfbM das kostenfreie Info- und Werbematerial im Sinne der Nachhaltigkeit nur im digitalen Format an. So können die teilnehmenden Werkstätten selbst entscheiden, welches Material sie nutzen und ggf. für ihre Zwecke anpassen möchten.

Wo erhält man das digitale Materialpaket?

Ein Link zum digitalen Materialpaket befindet sich in der Bestätigungsmail, die Sie nach der Anmeldung für den Aktionstag Schichtwechsel erhalten.

Warum enthält das Materialpaket so viele Dateien?

Die Materialien für die externe Kommunikation liegen in unterschiedlichen Dateiformaten vor. So ist es möglich, mit den gängigen Grafik- /Designsoftwares die Dateien nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen anzupassen.

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wann sollte mit der öffentlichen Kommunikation des Aktionstages gestartet werden?

Der Startpunkt der Kommunikation zum Aktionstag Schichtwechsel liegt im Ermessen jeder einzelnen Werkstatt. Die BAG WfbM startet mit der öffentlichen Kommunikation circa sechs bis neun Monate vor dem Aktionstag, etwa durch Beiträge in den Sozialen Medien, Internetmeldungen oder Pressemeldungen. Viele Werkstätten nutzen öffentliche Aufrufe in der Presse, um Tauschunternehmen zu akquirieren.

Was macht die BAG WfbM, um den Aktionstag zu kommunizieren?

Bereits mehrere Monate im Vorfeld macht die BAG WfbM – etwa durch Beiträge in den Sozialen Medien – auf den Aktionstag aufmerksam. Zudem werden die Mitgliedswerkstätten bzw. alle angemeldeten Werkstätten per E-Mail informiert und beispielsweise mit Info- und Werbematerial versorgt.

Die BAG WfbM informiert die Medien bundesweit mittels Pressemitteilungen und Presseakquise über den Informationstag und regt damit eine Berichterstattung an.

Die BAG WfbM sammelt, liked, teilt und kommentiert sowohl am Aktionstag selbst als auch darüber hinaus Beiträge von Mitgliedswerkstätten auf Facebook und LinkedIn. Auch per E-Mail eingegangenes Schichtwechsel-Material (Fotos, Videos, Pressematerial) wird nach Sichtung öffentlichkeitswirksam verbreitet. Aufgrund der Vielzahl ist es jedoch nicht möglich, alle eingegangenen Berichte zu kommunizieren.

Darüber hinaus führt die BAG WfbM fortlaufend eine Liste der Berichterstattung zum Schichtwechsel, die auf der Internetseite der BAG WfbM zu finden und jederzeit abrufbar ist.

Wie kann man den Aktionstag auch über einen längeren Zeitraum kommunizieren, zum Beispiel im Nachgang?

Auch noch einige Zeit nach stattgefundenem Tausch können Fotos, Videos oder anderes Schichtwechsel-Material, zum Beispiel in den Sozialen Medien geteilt werden.



Empfehlenswert ist es, sich das Material entsprechend einzuteilen und nicht ausschließlich am Aktionstag selbst zu kommunizieren.

Auch kann eine Tauschaktion in mehrere, unterschiedliche Formate (Zitat, Fotos, Video) gegossen werden, die anschließend schrittweise veröffentlicht werden können.

Zudem bietet es sich an, im Nachgang auch über mögliche Entwicklungen, die aus dem Aktionstag hervorgegangen sind, zum Beispiel Praktikumsplätze, zu berichten.

Die Nachberichterstattung kann immer mit der Einladung zur Teilnahme im nächsten Jahr verbunden werden.

Welche Themen können im Rahmen des Aktionstages noch kommuniziert werden?

Im Rahmen des Aktionstages bietet sich eine kurze Vorstellung der Werkstatt und ihrer Arbeitsbereiche an. Außerdem kann individuell auf die Themen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben oder Chancen und Herausforderungen in Bezug auf Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt kommuniziert werden. Der Aktionstag kann auch genutzt werden, um auf die Heterogenität der Personengruppe in der Werkstatt und ihrer individuellen Bedürfnisse aufmerksam zu machen.

Tipps:

- *Bereits im Vorfeld des Aktionstages Schichtwechsel versendet die BAG WfbM Pressemitteilungen, die von den teilnehmenden Werkstätten weiterverbreitet und als Grundlage für eigene Texte verwendet werden können.*
- *Auch Beiträge der BAG WfbM in den Sozialen Medien können von teilnehmenden Werkstätten für ihre Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.*
- *Für die bundesweite mediale Wirkung ist außerdem die Verwendung des Hashtags #schichtwechsel in den Sozialen Medien hilfreich.*
- *Regional- und Lokalmedien als Partner für den Aktionstag Schichtwechsel zu gewinnen hat gleich zwei positive Effekte: Zum einen können Werkstattbeschäftigte die Welt des Journalismus kennenlernen und Journalist*innen den Werkstattalltag erleben. Zum anderen erhöht die Teilnahme von Medien am Schichtwechsel die Aufmerksamkeit für das Thema und führt in der Regel auch zu ausführlicher Berichterstattung.*

Beispiele:

- [Pressemitteilung Josefsheim gGmbH](#)
- [HPZ Krefeld – Kreis Viersen gGmbH](#)
- [Oberlin Werkstätten](#)
- [Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH](#)
- [Sammlung der Berichterstattung zum Aktionstag](#)